

Beschluss der Hauptversammlung 19. März 2022

DIE LINKE. Friedrichshain-Kreuzberg

Straßenbahn-Planungen beschleunigen und ernsthafte Bürgerbeteiligung nachholen!

Der Bezirksverband der LINKEN. Friedrichshain-Kreuzberg fordert den Berliner Senat auf, die Planungen für die Straßenbahn-Strecken Schöneweide – Potsdamer Platz sowie Warschauer Str. - Hermannplatz zu beschleunigen sowie den Beschluss der BVV Friedrichshain-Kreuzberg zu berücksichtigen, dass „vor einer endgültigen Entscheidung über den weiteren Verlauf der M 10 die geprüften Varianten mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen (...) vorgestellt, visualisiert und mit den Interessengruppen wie Verbänden, Anwohner*innen und Initiativen diskutiert werden.“ Eine Bürgerbeteiligung mit ernsthafter Interessenabwägung samt transparenter Entscheidungsfindung muss noch vor dem Planfeststellungsverfahren nachgeholt werden. Dabei sind die verschiedenen Trassen-Alternativen zur Diskussion zu stellen.

Eine solche Bürgerbeteiligung wägt die Interessen von Anwohner:innen, Nutzer:innen des Görlitzer Parks, Fahrgästen, der BVG und anderen Gruppen sowie der gesamtstädtischen Belange einer Verkehrswende ernsthaft und fair gegeneinander ab. Die Interessengruppen sollten möglichst repräsentativ ausgewählt sein. Transparenz von Beginn an und insbesondere im Zuge der Entscheidungsfindung steigert das Vertrauen und die Akzeptanz für die Ergebnisse.

Die Verkehrswende braucht den schnellen Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel. Straßenbahnen als kostengünstige Alternative zum U-Bahn-Bau und mit hohem Komfort für die Fahrgäste bewegen viele Verkehrsteilnehmer:Innen zum Umstieg vom Auto. Neben der wichtigen Verlängerung der Tram M 10 mit extrem hohem Fahrgastpotential hat die Strecke von Schöneweide über Sonnenallee und Hallesches Tor bis zum Potsdamer Platz eine große Bedeutung für Kreuzberg.